



Die Special Olympics werfen ihren Schatten voraus

Die Special Olympics Weltspiele werden vom 17. bis 25. Juni 2023 in Berlin stattfinden. Sie sind die weltweit größte inklusive Sportveranstaltung sowie das größte Multisportevent in Deutschland seit den Olympischen Spielen 1972. Über 7.000 Athletinnen und Athleten aus 190 Nationen werden in 28 Sportarten antreten.

Vor der offiziellen Eröffnung der Weltspiele im Olympiastadion betreuen vom 12. bis 15. Juni deutschlandweit eine Vielzahl von Kommunen die Teams im Host Town Programm, darunter auch acht Berliner Bezirke.



v.l.n.r.: Karin Halsch (Präsidentin Special Olympics Berlin), Mirka Schuster (Beauftragte für Europaangelegenheiten und Städtepartnerschaften Tempelhof-Schöneberg) und Iris Spranger (Senatorin für Inneres, Digitalisierung und Sport). Foto: Florian Boillot

Tempelhof-Schöneberg wird die Mannschaft aus Israel im Host Town Programm betreuen. Aus den Händen von Sportsenatorin **Iris Spranger** erhielt der Bezirk das Host Town Certificate.

Bezirksbürgermeister **Jörn Oltmann** erklärte dazu: „Die Special Olympics im kommenden Jahr werden ein herausragendes inklusives Sportereignis. Seit 1970 ist der Bezirk eng mit unserer israelischen Partnerstadt Nahariya verbunden und ich freue mich darauf, auch den Sportlerinnen und Sportlern aus Israel den Bezirk von seiner besten Seite zu zeigen.“

Weitere Informationen:

<https://www.berlin2023.org/>

<https://specialolympics.de/veranstaltungen/projekte/das-host-town-program/>

Inklusive Sportvereine aus dem Bezirk sowie Freiwillige, die unterstützen möchten, sind herzlich willkommen und können sich an Mirka Schuster unter dem folgenden Kontakt wenden:

Telefon: (030) 90277-2781

Mirka.Schuster@ba-ts.berlin.de

In Charlottenburg-Wilmersdorf ist die Mannschaft Chinese-Taipei zu Gast, in Lichtenberg Fiji, Marzahn-Hellersdorf Marshall Islands, Neukölln Kuwait, Spandau Kiribati, Micronesia und Nauru, Treptow-Köpenick Ukraine.



Foto: SOD/Juri Reetz

In Berlin spielt im Juni 2023 die Musik, aber das Orchester kommt aus dem ganzen Land: Das „Host Town Program“ ist ein einzigartiges Projekt, mit dem die internationalen Sportlerinnen und Sportler in Deutschland willkommen geheißen werden. 170 internationale Delegationen – von sechs bis 400 Mitgliedern – nehmen an den Special Olympics World Games teil. Doch bevor sie nach Berlin kommen, wird jedes Nationenteam von einer Kommune in Deutschland empfangen.

Somit wird ganz Deutschland Gastgeber der größten inklusiven Sportveranstaltung der Welt. Die Host Towns gestalten den viertägigen Aufenthalt dabei nach ihren Vorstellungen und lokalen Gegebenheiten: Ein Willkommensfest auf dem Rathausplatz, gemeinsame Sportaktivitäten, Ausflüge zu Sehenswürdigkeiten – das Programm ist, was Ihr draus macht. Ein absolutes Highlight steht schon fest: Das Special Olympics Feuer zieht auf seinem Weg nach Berlin durch die Host Towns. Hauptförderer der Organisation sind das Bundesinnenministerium und das Land Berlin.

Quellen: BA Tempelhof-Schöneberg, SOD